

Raasdorf aktiv



An einen Haushalt

... von und über Raasdorf

48. Ausgabe · September 2019



Großbrand in Raasdorf (Bericht in der nächsten Ausgabe)

Baumpatenschaft

Vandalismus



KiBi



FF – Fronleichnamsprozession



Wandertag

Inhalt

Seite des Bürgermeisters	3
Gemeindeamt – Servicestelle	4
Raasdorfer Baumpatenschaft	5
Information zur Nationalratswahl	5
ÖBB Baustelle	6
Straßenbezeichnungen in Pysdorf	7
Bericht der FF Raasdorf	8-9
Operette traf Barbershop	9
Pfarnachrichten	10
Gesunde Gemeinde	11
Kinderbibliothek Raasdorf	12-13
Wandertag	13
TC Raasdorf	14
Veranstaltungsübersicht	15

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Raasdorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Walter Krutis

Redaktion:
Krutis, Lugmayr, Staffl, Digruber

Gestaltung und Satz:
Birgit Seese | vierpunkt

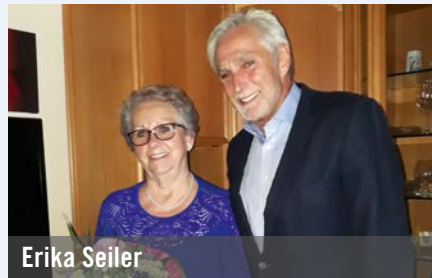
Druck: CME Print, Groß-Enzersdorf

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist.

Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und müssen sich nicht mit der Meinung der Gemeinde Raasdorf decken.

Wir gratulieren!

80. Geburtstage



Erika Seiler



Günter Bsirske
Vizebürgermeister von 1980 bis 1990

85. Geburtstage



Manfred Harbich



Hildegard Roskopf

95. Geburtstag



Eduard Lutz

Goldene Hochzeit

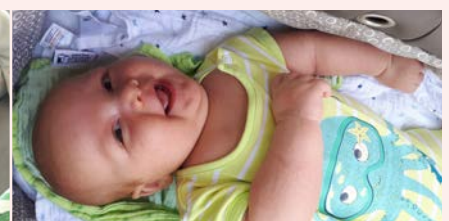


Helga und Franz Riener

Wir begrüßen unsere Neugeborenen



Rosalie Angermair 22.5.2019



Christoph Posch 6.6.2019



Sarah-Marie Brachmann 25.7.2019



Hafsa Nur Semiz 21.6.2019

Seite des Bürgermeisters

Liebe Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Ein heißer und baustellenreicher Sommer liegt hinter uns. Ein Sommer, der durch viele Maßnahmen vom **Ausbau der Infrastruktur in Raasdorf** geprägt war bzw. ist. Allen voran seien hier die umfangreiche Umgestaltung des Bahnhofes und die Gleisverlegungsarbeiten durch die ÖBB erwähnt. Auch die Arbeiten der Umfahrung Raasdorf (L11a) wurden bereits gestartet (siehe Seite 6). Bzgl. der Umfahrungsstraße ist noch zu erwähnen, dass diese unbedingt vor Baubeginn der S1 fertig gestellt und somit, wie im Baubescheid festgehalten, als Baustellenzu- und -abfahrt verwendet werden muss. Damit wird der Baustellenverkehr großteils aus dem Ortsgebiet verbannt.

Durch große Unterstützung der Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf konnten wir die **Gehsteige entlang der Wagramer Straße und der Bahnstraße** schnell und kostengünstig errichten. Eine gemeinsame Benützung durch Fußgänger und Radfahrer ist angedacht und wird, nach gesetzlicher Prüfung, mit den notwendigen Verkehrszeichen beschildert. Weiters wird ein Gehsteig entlang der Langen Feldgasse, zwischen Markgraf-

neusiedler Straße und Großhoferweg, mit Hilfe der Straßenmeisterei bis zum Winter errichtet. Nach der vorgesehenen Anbringung eines Verkehrsspiegels am Beginn des Großhoferweges wird die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Autofahrer in diesem Bereich verbessert.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist mir die Erhaltung und Erweiterung der vielen **Grünflächen** in unserer Gemeinde. Aus diesem Grund wollen wir die Aktion „Baumpatenschaft in Raasdorf“ starten. Nähere Infos entnehmen Sie bitte dem Blattinneren.

In meinen vielen Gesprächen mit Personen aus der Region und darüber hinaus ist das schöne Erscheinungsbild von Raasdorf immer wieder Thema. An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen, liebe Raasdorferinnen und Raasdorfer, **recht herzlich für die Mitarbeit bei der Pflege vor Ihren Häusern und Liegenschaften bedanken!**

Nur durch diese freiwillige Mithilfe ist es auch weiterhin möglich, unser Ortsbild gepflegt und schön zu erhalten.



Abschließend wünsche ich Ihnen schöne Herbsttage, den Landwirten eine gute Ernte und vor allem unseren Schülerinnen und Schülern einen angenehmen Schulstart.

Ihr Bürgermeister

Walter Krutis

**Und nicht vergessen:
Am 29. September 2019 findet die Nationalratswahl statt. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!
(Infos im Blattinneren)**



Fertige Gehsteige an der Wagramer Straße



Die Baustelle und der fertiger Gehsteig an der Bahnstraße

Unser Gemeindeamt – Ihre Servicestelle

i

Wir sind für SIE da!!

Tausch bzw. Neuauslieferung von Mülltonnen, Gelbe Säcke, Windelsäcke, Nöli, Ortspläne, Raasdorfer Ortschronik, Gemeindekalender, Kopier- + Fax- + E-Mailmöglichkeit, Strafregistrauszug, Fundamt, datenschutzkonforme Entsorgung von Dokumenten und vieles mehr sowie immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen.

Müll- bzw. G.V.U.-Info

- **Laub und Grasschnitt**
in den richtigen Container im Bauhof
- **Baum- und Strauchschnitt**
auf den dafür vorgesehenen Lagerplatz im Bauhof
- **Alt-Kleider, Schuhe und Glasflaschen**
in die Container auf der Müllinsel im Ortszentrum
- **Jeder Haushalt hat Anspruch auf Gelbe Säcke.**
Diese sind am Gemeindeamt erhältlich. In den „Gelben Sack“ dürfen nur hinein: *Plastikflaschen für Getränke, Körperpflege, Wasch- & Reinigungsmittel ... , Metall Dosen (Getränkedosen, Konservendosen, Tier-nahrung, ...), andere Metallverpackungen (Verschlüsse, Deckel, Menüschalen, ...), Tetrapak.*

pfotencheck.com
Mein Urlaub mit Hund...

Das Wandern auch mit den liebsten Vierbeinern ist immer mehr im Trend. Wie in den Medien öfters erwähnt, kann dies allerdings auch zu Problemen führen. Hier in Raasdorf ist die Wahrscheinlichkeit, mit einer Rinderherde zusammenzutreffen eher gering, allerdings möchte ich folgenden guten Hinweis auf diesem Weg weitergeben. In zehn Geboten bietet der Verein „Pfotencheck“ Unterstützung für richtiges Verhalten bei Begegnungen zwischen Hund und Kuh. Diesen Leitfaden kann man unter <https://www.pfotencheck.com/ich-beim-wandern-mit-hund-eine-weide-ueberquere-infoblatt/> im Internet herunterladen. Beherzigen Sie ihn, wenn Sie mit Ihrem Hund unterwegs sind. Zudem sind die Webseiten für einen Urlaub mit Hund sehr informativ.

Und aus Sicht der Gemeinde noch zwei kurze Hinweise:

- a) Ihr Hund muss bei der Gemeinde gemeldet sein (§ 4 NÖ Hundehaltegesetz). Mit der Meldung bekommt

der Hund eine Hundemarke von der Gemeinde und ist somit auch rechtmäßiger Einwohner von Raasdorf.

- b) Darin ist auch eine ausreichende Haftpflichtversicherung verlangt. Diese kann man im Rahmen der Haftpflichtversicherung recht einfach abschließen, sonst könnten im Schadensfall erhebliche Kosten auf Sie zukommen.

Bitte beachten Sie diese Punkte für ein gutes Zusammenleben mit Ihrem Vierbeiner.

Vandalismus in Raasdorf



Wie an den Fotos zu sehen ist, kam es in letzter Zeit zu einigen Sachbeschädigungen. Der Vandalismus bedeutet Kosten und Arbeit für die Gemeinde, damit der ordnungsgemäße Zustand wieder hergestellt wird. Daher verfolgen wir eine Null-Toleranz-Grenze und diese Taten wurden bei der Polizei in Anzeige gebracht. Die Gemeinde wird wahrscheinlich die Kosten übernehmen müssen, die dann wohl von der Allgemeinheit getragen werden. Sollten Sie von diesen oder ähnlichen Vorfällen hören oder etwas wissen, melden Sie das bitte im Gemeindeamt.



*Die Mitarbeiter der Gemeinde Raasdorf
wünschen Ihnen und Ihrer Familie
einen schönen Herbst!*

Gemeinde Raasdorf

Bahnstraße 5 · 2281 Raasdorf · Tel.: 02249/89392 · gemeinde@raasdorf.at · www.raasdorf.gv.at
Amtszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr · Donnerstag 12.00 bis 19.00 Uhr

Raasdorfer Baumpatenschaft

Das „grüne Kleid“ unserer Gemeinde!

Durch die notwendige Rodung des alten Baumbestandes im Zuge des Baus der Bahnüberführungen und des Bahnhofsbereiches wollen wir zusätzlich zu den Wiederaufforstungen durch die ÖBB in der Bahnstraße und neben den neuen Verkehrsflächen Bäume pflanzen.

Damit verschönern wir nicht nur unser Ortsbild, sondern leisten auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Täglich können wir beobachten, dass der Klimawandel bereits Realität geworden ist. In Zukunft werden extreme Wetterereignisse wie langanhaltende Trockenperioden, Starkregen, Hitzewellen, Stürme usw. zunehmen. Klimatolerante Baumarten müssen daher in den Vordergrund gerückt werden. Bäume unterstützen die Abkühlung im unmittelbaren Bereich um ca. 2-4 Grad Celsius bei Hitze. Sie binden Staub in Ihrer Laubmasse und schützen uns vor den hohen Immissionen (wie Schall, Wind usw.), die auf uns einwirken.

Was bewirkt die Patenschaft?

Mit der Baumpatenschaft wird die direkte Beteiligung für die Verbesserung des Kleinklimas im Wohnort geschaffen

und die langfristige Sicherung unserer Baumbestände in der Ortschaft gewährleistet.



Was kostet die Patenschaft?

In der einmaligen finanziellen Beteiligung von € 500,- pro Baumpflanzung ist der Ankauf, Transport, das Ausheben der Pflanzgrube, die entsprechende Verankerung und die laufende Pflege durch die Gemeinde Raasdorf enthalten. Jeder Pate erhält „seinen“ Baum in Form einer Urkunde und einer genauen Lagebeschreibung. Durch die Nummer im Baumkataster der Gemeinde Raasdorf wird dieser Baum seinem Paten direkt zugeordnet. Es können Privatpersonen, Familien, aber auch Firmen und Vereine an dieser Aktion teilnehmen. Vielleicht ein ideales Geschenk für Kinder oder Enkelkinder, die dann ihren Baum beim Wachsen zusehen können.

Sollten Sie Interesse an einer Baumpatenschaft haben, nehmen Sie bitte mit dem Gemeindeamt Kontakt auf.

Information zur Nationalratswahl am 29. September 2019



Sollten Sie zum Wahltermin verhindert sein, können Sie jederzeit eine Wahlkarte zur Briefwahl mit Infoblatt am Gemeindeamt beantragen.

Dieser Antrag kann persönlich (nicht telefonisch) oder schriftlich (postalisch, Fax oder Mail – mit einer Passkopie) erfolgen.

Weiters besteht die Möglichkeit eines Online-Antrages über einen Link auf der Homepage www.raasdorf.gv.at.

Die Frist für den Antrag ist entweder schriftlich bis spätestens
25. September um 24:00
oder persönlich bis
27. September um 12:00.

Bei Fragen können Sie sich gerne an das Gemeindeamt wenden.



Baustelle ÖBB

Ein kleiner Zwischenbericht von der ÖBB Baustelle. Laut Bauaufsicht liegen wir im Plan und alles sollte termingerecht fertig werden.

Die Überführung an der Bahnstraße L5 ist schon sehr weit vorangeschritten. In der Kalenderwoche 38, Mitte September, sollen die Asphaltierungsarbeiten beginnen. Dabei kann es wieder zu Sperren auch der Zufahrtsstraßen kommen. Wir bemühen uns, diese Sperren so kurz wie möglich zu halten, aber sie sind notwendig. Wir werden darüber berichten (auf der Homepage), sobald wir genaue Termine bekommen.



Die Unterführung beim Bahnhof für den Geh- und Radverkehr ist auch schon weit vorangeschritten. Laut vorliegenden Informationen kann vielleicht schon im September die Inbetriebnahme erfolgen. Damit gäbe es eine enorme Erleichterung für alle Bahnreisenden. Auch die Elektrifizierung der Bahnstrecke schreitet voran, wie die Vielzahl von Masten entlang der Bahnstrecke zeigt. Auch die ersten Kabel sind schon zu sehen.



Es ist jeder eingeladen, sich selbst ein Bild von dieser Großbaustelle zu machen.

Wie geht es weiter? Die Verkehrsfreigabe Bahnstraße L5 soll Mitte Oktober erfolgen. Die Bahnsteige und Park

and Ride Anlagen am Bahnhof sollten auch im Herbst soweit fertig sein.

Wie vielleicht schon gesehen, wurde der Geh- und Radweg entlang der Bahnstraße von der Ortsgrenze bis zur Einfahrt Die Marchfelder Straße mit Hilfe der Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf von der Gemeinde errichtet. Auf diesem Wege auch einen herzlichen Dank an unseren Straßenmeister Christian Pomassl mit seinem Team für die schnelle und problemlose Errichtung. Die Verlängerung wird von der ÖBB im Zuge der Baustelle errichtet und soll einen durchgängigen asphaltierten Weg bis zur Unterführung bei den Bahnsteigen ergeben.

Baustelle Umfahrung Raasdorf L 11a

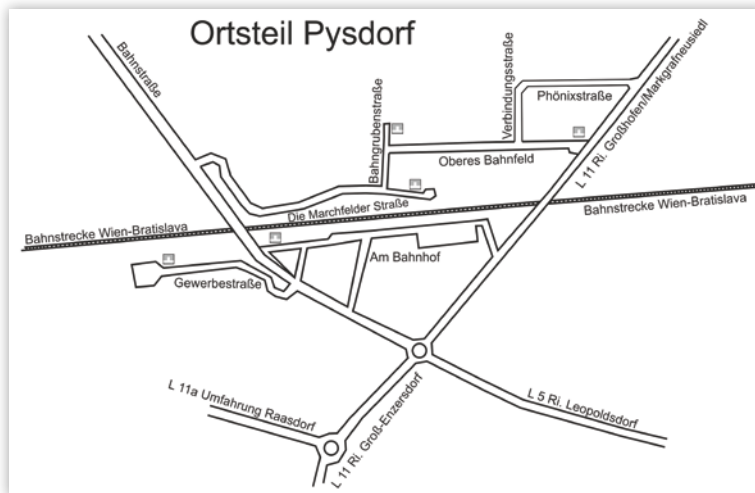
Wenn man nach Groß-Enzersdorf fährt, sieht man gleich nach der Bahnübersetzung eine weitere Großbaustelle im Gebiet von Raasdorf. Es wird entlang der südlichen Gemeindegrenze die Umfahrung L 11a gebaut. Diese verbindet die L 11 mit der L 3019 (Groß-Enzersdorfer Straße) und in weiterer Folge mit der Anschlussstelle zur S1, die zwischen Süssenbrunn und Groß-Enzersdorf errichtet wird.

Im Zuge dieses Baus kommt es leider auch zu Verkehrseinschränkungen. So wird das Teilstück der L 11 zwischen dem bestehenden Kreisverkehr nach Leopoldsdorf und dem neu zu errichtenden Kreisverkehr saniert und verbreitert. Dabei kommt es zu einer Sperre der L 11. Dies trifft vor allem den Verkehr zwischen Markgrafneusiedl und Groß-Enzersdorf, der wiederum durch das Ortsgebiet von Raasdorf rollen wird. Daher bemüht sich die Gemeinde, diese Sperre so kurz wie möglich zu halten. Interessant wird es in weiterer Zukunft (Planungshorizont 2020+): Hier sollen die Überführungen der Bahnstrecke an der L 3019 und der L 11 gleichzeitig errichtet werden. Gleichzeitig ist geplant, das L 11 Teilstück zwischen der Umfahrung L 11a und Groß-Enzersdorf zu sanieren und zu verbreitern. Wenn alles gut geht, sollte das S 1 Teilstück zwischen Süssenbrunn und Groß-Enzersdorf begonnen werden. Dabei wird eine Überführung der L 2 (Breitenleer Straße) Richtung Wien errichtet, mit der wir die Radweganbindung nach Wien realisieren werden. Rund um Raasdorf ist noch viel zu tun. Die Gemeinde hält Sie auf dem Laufenden.

Für die Gemeinde Raasdorf
Ing. Mag. Franz Staffel

Straßenbezeichnungen in Pysdorf

Im Zuge der Arbeiten rund um den Bahnhof gibt es einige Änderungen in der Straßenführung in Pysdorf, zudem wurden die Straßenbezeichnungen erweitert. Wie in der schematischen Darstellung erkennbar, werden aufgrund der Überführungen der Bahn die Einfahrten in Die Marchfelder Straße, Gewerbestraße, Am Bahnhof und zum Rübenplatz versetzt. Das Obere Bahnfeld wird zu einer Sackgasse und die Zufahrt von der L 11 erfolgt über die neue Phönixstraße, welche schon errichtet ist, aber bis Baubeginn Überführung L 11 noch gesperrt ist. Die Verbindung zwischen Phönixstraße und Oberes Bahnfeld ist nun die Verbindungsstraße.



Die Straße zwischen Die Marchfelder Straße und dem Oberen Bahnfeld ist die Bahngrubenstraße.

Durch die Überführung an der L 5 muss die Einfahrt zum Bahnhof beim ehemaligen Lagerhaus verlegt werden. Diese befindet sich dann nach der Fa. TW Schwarz und wird gerade errichtet. Die Straße neben dem

ehemaligen Lagerhaus wird zur Sackgasse.

In der Darstellung ist auch schon die neue Umfahrung Raasdorf L 11a eingezeichnet, welche die L 11 mit der L 3019 verbindet und in weiterer Folge die S1 anbinden soll. Die L 11a wird derzeit errichtet und soll Ende des Jahres fertig sein.

DER
FRISCHE
MARKT



GROSS-ENZERSDORF

Marktkalender bis November 2019

21.09.2019

Erntedankfest am Frischemarkt

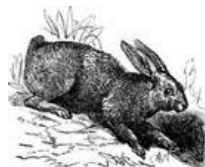


Gratis Parkplatz
im Burghof !!



23.11.2019

**Wild&Jagdfest
am Frischemarkt
mit der LFS Obersiebenbrunn**



Das Frischemarkt-Team freut sich auf Ihren Besuch!!

Jeden Samstag von 8-12 Uhr am Hauptplatz in Gross-Enzersdorf



www.derfrischemarkt.at



DerFrischeMarktGrossEnzersdorf

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf



Die Sonnenwendfeier 2019 musste wieder wegen des schlechten Wetters im Feuerwehrhaus abgehalten werden, was der guten Stimmung

der Gäste jedoch keinen Abbruch tat. Alleinunterhalter und Stimmungsmacher „Steirer Franz“ gab musikalisch wieder alles, um die

Zeit bis zur großen Tombolaverlosung zu verkürzen. Es waren viele tolle Preise zu gewinnen, wobei wir uns für die Unterstützung und Spenden der Raasdorfer Firmen recht herzlich bedanken. Natürlich hatten wir auch wieder ein Feuerwerk vorbereitet, welches gegenüber vom Feuerwehrhaus abgefeuert wurde.

Vielen Dank für Ihren Besuch und wir hoffen, Sie im nächsten Jahr bei der Sonnenwendfeier 2020 wieder am Fischteich gemeinsam mit dem Fischereiverein begrüßen zu dürfen.



Fronleichnamsprozession

Trotz leichten Regens wurde die Fronleichnamsprozession durch Raasdorf abgehalten und von der Feuerwehr begleitet. Nach dem Marsch zu den einzelnen Altären wurden noch die Kranzniederlegungen beim Kriegerdenkmal und am Friedhof durchgeführt, bevor es weiter zum Fröhshoppen ging.



Leistungsbewerbe

Am letzten Juniwochenende nahmen unsere Wettkämpfer an den Landesleistungsbewerben in Traisen teil, wo die Gruppe das Abzeichen in Bronze und Silber erreichte. Somit hat sich das harte und lange Training gelohnt. Die Gruppe wurde seit Jänner unter der Leitung von Walter Fürnkranz auf die Wettkämpfe vorbereitet und immer wieder erneut motiviert, um diese Leistungen zu erzielen. Gratulation an die Wettkämpfer! >>



Bereits eine Woche später durften die Mitglieder der Feuerwehrjugend „MaRaFighters“ ihre Leistungen abrufen und ihr Können bei den Leistungsbewerben in Mank unter Beweis stellen. Sowohl die Einzelbewerbe der Jüngsten als auch die Gruppenbewerbe wurden tadellos gemeistert. Wir freuen uns über den Platz 62 und zugleich die beste Jugendgruppe des Bezirks Gänserndorf. Gratulation an unseren Nachwuchs und herzlichen Dank den Ausbild-



nern Bettina Fürnkranz, Stefan Posch und Stefanie Kreitl, die sich das ganze Jahr über um die Ausbildung und

Unterhaltung der Jugend während der Vorbereitungsstunden und Wissenstests kümmern. Tolle Leistungen und großes Danke!



©Fotos: Dominik Kreitl

Aber es wurden nicht nur Wettkämpfe bestritten oder feierliche Anlässe wahrgenommen, auch der Ernst des Alltags holte uns im Juli bei mehreren Einsätzen blitzschnell ins Einsatzleben zurück. So zum Beispiel durch mehrere Verkehrsunfälle an der Kreuzung mit der Glinzendorfer Straße und der L11, die glücklicherweise meist glimpflich ausgingen. Nicht so viel Glück hatten drei Bauarbeiter der Eisenbahnbaustelle, die gerade als ein Personenzug die Eisenbahnkreuzung durchfuhr, mit ihrem Pritschenwagen die Bahnübersetzung querten. Der Pritschenwagen wurde vom Zug an der Seite erfasst, wobei für die zwei Beifahrer jede Hilfe zu spät kam und der Lenker schwer verletzt mittels Hubschrauber ins Krankenhaus abtransportiert

werden musste. Vier Feuerwehren mit vielen Fahrzeugen und Arbeitsstunden waren hier im Einsatz. Bei diesem Einsatz hat sich unser Mannschaftstransportfahrzeug bereits bezahlt gemacht, da wir die Zugfahrgäste vom Unfallsort zum Bahnhof transportieren mussten.

Im Herbst beginnt dann wieder die Übungssaison, wo wir aus den Einsatzerfahrungen neue Problematiken aufarbeiten und üben können, um für die nächsten Einsätze gerüstet zu sein.

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Raasdorf
Dominik Kreitl, V – Öffentlichkeitsarbeit*

Operette traf Barbershop: Von Liebe und anderen Heiterkeiten

Barber's Sisters, Daniel Gutmann und Florian Nentwich im Kulturhaus Raasdorf

Am Donnerstag, den 30. Mai 2019, luden die Barber's Sisters mit dem Bariton Daniel Gutmann und dem Pianisten Florian Nentwich zu einer musikalischen Reise von Wien nach New York. Das Publikum, in dem sich Bürgermeister Walter Krutis und die Obfrau der Philharmonie Marchfeld Maria Prager sowie deren Dirigentin Bettina Schmitt befanden, waren von den vier energiegeladenen, gefühlvollen und hervorragend aufeinander abgestimmten Musikerinnen und dem aufstrebenden Sänger begeistert. Der Pianist gab auch den Erzähler der Geschichte, in deren Verlauf Wiener Operetten-Ohrwürmer und amerikanische bekannte Klassiker aus den 50ern und 60ern ein harmonisches Ganzes ergaben. Die Zuhörer forderten mit anhaltendem Applaus auch noch Zugaben.



v.l.n.r. Florian Nentwich, Adriana Thunhart, Christa Sperr, Bürgermeister Walter Krutis, Anna Haschke, Tatjana Seltsam, Daniel Gutmann



Patrozinium Pfarre Raasdorf am 22. Juli Heilige Maria Magdalena

Während in anderen Pfarren das Patrozinium oft sehr groß gefeiert wird, ist dieser Feiertag in unserer Pfarre immer ein sehr leiser. Dabei handelt es sich bei der Pat-

ronin unserer Pfarre um eine sehr besondere Frau. Auf der Website der Erzdiözese Wien habe ich einen interessanten Artikel über unsere Kirchenpatronin gefunden:

Maria Magdalena: Selbstständige Frau und Evangelistin

Ein Bericht von Stefanie Jeller.

Der katholische Heiligenkalender hat ein neues Fest: Am 22. Juli wird der heiligen Maria Magdalena gedacht, der bisher nur ein Gedenktag gewidmet war. Ein beachtenswerter Schritt, denn das entsprechende vatikanische Dekret hält fest, dass die Frau aus dem Kreis der Jüngerinnen und Jünger Jesu als „Apostolin“ und als „erste Botin des Evangeliums“ zu verstehen ist. Wer also war Maria Magdalena?

Sie hieß Maria, wie unzählige jüdische Frauen zur Zeit Jesu. Man nannte sie nach ihrem Heimatort, dem reichen Fischerdorf Magdala am See Genezareth, den sie wohl verlassen hatte. Sie dürfte daher eine für damalige Verhältnisse selbstständige Frau gewesen sein. Der Bibelwissenschaftler Martin Stowasser von der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien betont, dass sie interessanterweise „nicht über ihren Mann oder über ihre Familie definiert wird, sondern über ihren Abstammungsort“. Das bedeutet, dass sie „entweder unverheiratet, also in gewisser Weise selbstständig geblieben ist, oder verwitwet war“. Auf alle Fälle aber lebte sie in einer „gewissen Distanz zu der familiären Anbindung, die für antike Menschen selbstverständlich war“.

Maria von Magdala gehörte, so ist der Bibel zu entnehmen, zum engsten Kreis um Jesus von Nazareth, der sie von Dämonen befreit hatte. In der Sprache der Bibel ist damit eine Bekehrung, möglicherweise eine Heilung von psychischer Krankheit gemeint.

Osterzeugin – noch vor Petrus

Maria blieb bei Jesu bis zu seiner Hinrichtung am Kreuz und entdeckte als erste das

leere Grab. Dort – und das ist nun das Entscheidende – erlebte sie eine Erscheinung des auferstandenen Jesus. „Es gehört zum letzten wichtigen, historisch gesicherten Datum, dass sie eine Auferstehungserfahrung gehabt hat. Das Matthäus- und das Johannesevangelium schreiben ihr die ‚Protophanie‘, also die Ersterscheinung des Auferstandenen zu“, so Martin Stowasser. Daraufhin brachte sie, so erzählt der am 22. Juli vorgesehene Lesungstext (Joh 20,1–2.11–18), den Jüngern die Osterbotschaft. Sie war es also, und nicht wie später dargestellt Petrus, von der jene Verkündigung ausging, durch die letztlich das Christentum entstand.

Der Bibelwissenschaftler Stowasser stellt fest: „Aus heutiger Perspektive können wir also sagen, dass die Osterzeugin Maria von Magdala als wichtige Frau der frühen Kirche zurückgedrängt wurde, zugunsten der männlichen Kirche, die durch Petrus repräsentiert wird.“ Das sei aus heutiger frauenkritischer Sicht „eindeutig ein Fehler“ gewesen, so Stowasser.

Keine Rede mehr von der Sünderin

In die Legende eingegangen ist Maria von Magdala aber als Sünderin und Büßerin: Sie soll jene Frau gewesen sein, die Jesus die Füße salbte, von der das Lukasevangelium (7,36–50) allerdings keinen Namen überliefert. Was einst Papst Gregor der Große bestätigte, wird nun unter Franziskus aufgeklärt: Von der Sünderin ist keine Rede mehr. Vielmehr von der ersten Evangelistin.

An der Legende von der Liebesbeziehung zwischen Maria und Jesus ist übrigens nichts dran. In gnostischen Texten aus dem 2. Jahrhundert liest man zwar, dass er sie mehr geliebt habe als die anderen

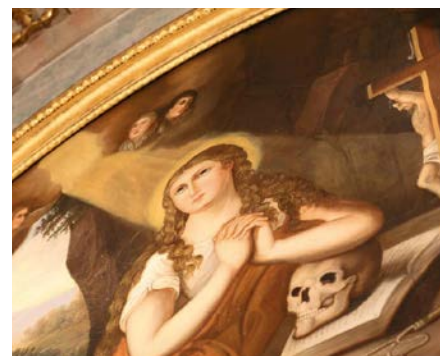
Jünger und dass er sie geküsst habe. Das sind aber metaphorische Formulierungen. Bibelwissenschaftler Stowasser erklärt: „Damit wird im gnostischen System eine besondere Offenbarung an jemanden zum Ausdruck gebracht. Das ist allegorisch zu verstehen und nicht als Anspielung auf eine sexuelle Beziehung.“

Fest der Maria Magdalena

Der nun zum Fest erhobene Tag der Maria Magdalena am 22. Juli ehrt die Heilige ausdrücklich als Apostolin, stellt sie also den anderen Aposteln gleich.

Quelle: <https://www.erzdiocese-wien.at/site/glaubenfeiern/imkirchenjahr/allefeste/article/51389.html>

Die katholische Theologin Mag. Stefanie Jeller hat in Wien, Jerusalem und Salzburg studiert. Sie gehört zum Team rund um Radio Klassik Stephansdom und arbeitet zu kultur- und religionsübergreifenden Themen (Christentum, Judentum, Islam, Koran und Bibel, Spiritualität). Zuletzt hat sie eine Masterarbeit zur historischen Erforschung des Koran geschrieben. Sie wurde mit mehreren journalistischen Preisen ausgezeichnet.



Dargestellt wird Maria Magdalena als vornehme Dame oder als Büßerin vor einer Höhle mit Totenkopf, Geißel und Salbengefäß.

Heide Kreidl

Gesunde Gemeinde Raasdorf



Raasdorf ist „Gesunde Gemeinde“

Ziel der Initiative „Gesundes Raasdorf“ ist die aktive Förderung des Gesundheitsbewusstseins in unserer Gemeinde. Die Aktion „Gesunde Gemeinde“ wird vom Land Niederösterreich durch verschiedene Hilfeleistungen und Förderungen unterstützt. Wir laden alle Raasdorferinnen und Raasdorfer herzlich ein, an unseren Aktivitäten teilzunehmen oder bei der Umsetzung eigener Ideen mitzumachen! Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Raasdorf, in den Schaukästen oder als Informationsblatt in Ihrem Postkasten.

„Vorbeugen ist besser als Heilen“



Wer sich fit fühlt, denkt oft nicht über seine eigene Gesundheit nach. Doch gesundheitliche Risikofaktoren entstehen oft langsam und zunächst ohne merkbare Symptome. Ärzte raten daher, regelmäßig Angebote zur Früherkennung möglicher Krankheiten wahrzunehmen. Die

Krankenkassen bieten allen Personen ab 18 Jahren einmal pro Jahr eine kostenlose Vorsorge-Untersuchung an. Der erste Ansprechpartner dafür ist der Hausarzt.

Erhöhte Cholesterin- oder Blutdruckwerte gelten als Vorboten von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Werden diese früh erkannt, kann durch mehr Bewegung, gesündere Ernährung, Stressreduktion oder medikamentöse Behandlung gegengesteuert werden. Im Rahmen der jährlichen Gesunden-Untersuchung können so eventuelle Erkrankungen bereits im Frühstadium entdeckt und mögliche Risikofaktoren durch gezielte Maßnahmen verringert werden. Die Basisuntersuchung besteht aus einem Gespräch über individuelle und familiäre Risikofaktoren (Anamnese). Dann werden Blutdruck, Gewicht sowie Body-Mass-Index bestimmt und Untersuchungen von Blut, Harn und Stuhl durchgeführt. Ergänzend stehen das Abhören von Bauch, Lunge und Herz sowie eine Untersuchung von Haut, Wirbelsäule und Zahnfleisch auf dem Programm.

Je nach familiärer Vorbelastung oder bei bereits aufgetretenen Beschwerden können einige der folgenden Untersuchungen aber auch schon früher Sinn machen: Für Frauen wird ein regelmäßiger Besuch beim Frauenarzt zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs sowie eine jährliche Brustkrebsvorsorge (Tastuntersuchung bzw. ab 40 Jahren Mammografie) empfohlen. Männer sollten ab dem 45. Lebensjahr zur Früherkennung von Prostatakrebs jährlich einen Termin beim Urologen für eine Prostata-Untersuchung und eine Bestimmung des PSA-Werts vereinbaren.

Ein frühzeitig erkannter Darmkrebs hat in den meisten Fällen gute Heilungschancen. Aus einer gutartigen Wucherung der Darmschleimhaut könnte sich mit der Zeit ein bösartiger Tumor entwickeln. Durch das rechtzeitige Erkennen und Entfernen verdächtiger Polypen könnten viele Darmerkrankungen verhindert werden. Ab dem 50. Lebensjahr wird daher eine Darmkrebsvorsorge bzw. je nach individuellem Risiko alle 5-10 Jahre eine Darmspiegelung (Koloskopie) empfohlen. Weiters sind regelmäßige Besuche beim Zahnarzt, Augenarzt sowie gegebenenfalls Termine beim Hautarzt zur Muttermalvorsorge und eine Kontrolle des Impfpasses durch den Hausarzt empfehlenswert.

Sie können sich im Internet unter www.gesundheit.gv.at (Schlagwort „Gesundheitsvorsorge“) oder unter www.sozialversicherung.at (Schlagwort „Vorsorge-Untersuchung“) näher informieren. Über die kostenlose Servicenummer der Sozialversicherung 0800 501 522 erhalten Sie telefonisch Auskunft zum Thema „Gesundheits-Check“ oder fragen Sie Ihren Hausarzt, welche Art der Vorsorge für Sie Sinn macht.

Schon lange nicht beim Arzt gewesen? Zögern Sie nicht, einen Termin für eine Beratung oder eine Vorsorgeuntersuchung zu vereinbaren!

Kochworkshop mit regionalen Produkten

Am 6. September 2019 stehen Artischocken und weitere regionale Produkte auf dem Speiseplan. Im „Tut gut Kochkurs“ werden verschiedene Zubereitungsmöglichkeiten des Distelgemüses, das von Mitte Juli bis Anfang Oktober in Raasdorf geerntet wird, ausprobiert. Über die Ergebnisse des kulinarischen Nachmittags werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Grenzwanderung & weitere Aktivitäten

Wer hat schon einmal die Grenzen von Raasdorf erkundet? Bei der am 14. September geplanten **Familien-Wanderung** können Sie mit uns „Rund um die Raasdorfer Grenzen“ wandern. Zum Abschluss steht ein gemütlicher Ausklang beim Raasdorfer Teich auf dem Programm.

Weitere sportliche Aktivitäten werden im Herbst auch wieder angeboten:

Treffpunkt der Raasdorfer **Nordic-Walking**-Gruppe ist jeweils Donnerstag um 18 Uhr vor dem Kulturhaus. Wer gerne an einem **Pilateskurs** teilnehmen möchte: Interessierte für einen Anfänger- oder Fortgeschrittenenkurs bitte melden! Bei ausreichender Teilnehmerzahl wird ein Kurs gestartet.

(Bettina Niedermayer-Thomay)



Kinderbibliothek Raasdorf

Liebe Leserinnen und Leser!

„Lesen ist ein großes Wunder!“ (Marie von Ebner-Eschenbach)

Wir hoffen, dass Sie die Sommer- und Urlaubszeit gut verbracht haben und laden Sie dazu ein, mit uns einen

kurzen Rückblick auf unsere beiden Veranstaltungen zu werfen.



Am Freitag, den 10. Mai 2019 entdeckten wir die unendlichen Weiten des Alls mit dem mobilen Planetarium von und mit Dr. Ruth Grützbauch. Es war ein sensa-

tioneller und hochinteressanter Vortrag unter dem Sternenhimmel des Pop-Up Planetariums, welches wir aus wettertechnischen Gründen im Kulturhaus

aufgestellt hatten. Danach durften sich die Kinder in der KiBi einen Flummy basteln und zum Andenken mit nach Hause nehmen.

In die Ferien starteten wir mit einer besonders aufregenden Nacht der Gemeinschaftlichkeit.



Am Freitag, den 28.6. trudelten die Kinder – insgesamt 26 an der Zahl – mit ihren Schlafsäcken, Pölstern und Decken in die KiBi zu einer Lesenacht ein.

Der Abend begann mit einem Lagerfeuer, auf dem sich jeder sein Würstel grillen durfte. Dankeschön an Markus Hofer für die Überwachung der Feuerstelle und für



die Grillspieße. Nachdem alle satt waren, ging es in Gruppen zu einer Rätseljagd mit geschichtlichem Hintergrund durch



Raasdorf. Zur Belohnung gab es dann für jeden ein Eis. Singend und musizierend mit der Gitarre verbrachten wir einen herrlichen Abend noch am Lagerfeuer, wo wir danach ermüdet zu den Schlafplätzen ins Kulturhaus einkehrten.



Die Onleihe noe-book.at präsentiert sich seit Mitte Juni im neuen Design. Übersichtlich, modern & zeitlos war das Motto der Neugestaltung von Logo, Werbemitteln und Homepage. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen sehr gerne das Team der KiBi.

Immer mehr Menschen haben Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben.

Was ist wohl nahe liegender, als die bestehenden Bibliotheken in den Gemeinden aufzusuchen und dort die Kinder so früh wie möglich an das Wunder „Lesen“ hinzuführen.



„Mitreden, mitmachen, mitgestalten!“

Eine Studie zeigt, dass der Trend in den öffentlichen Bibliotheken zu aktiver Teilnahme zunimmt. Sie ermöglichen Beteiligung, Austausch und zeigen damit erneut, dass sie gesellschaftspolitische Verantwortung übernehmen und für ein „Mehr“ an sozialen Kontakten und Miteinander stehen.

Nachdem ein neues Schul- und Kindergartenjahr begonnen hat, wünschen wir allen Kindern und Eltern eine erfolgreiche und glückliche Zeit. Habt Freude und Spaß, lernt fleißig, denn das Leben wird jetzt bunt und weit.

Das Team der KiBi-Raasdorf
Beate Rauchberger

Also lautet ein Beschluss,
dass der Mensch was lernen muss. –
Nicht allein das Abc
bringt den Menschen in die Höh';
nicht allein in Schreiben, Lesen
übt sich ein vernünftig Wesen;
nicht allein in Rechnungssachen
soll der Mensch sich Mühe machen,
sondern auch der Weisheit Lehren
muss man mit Vergnügen hören.

Wilhelm Busch

Vorschau:

- 17.10. 2019 Vortrag in der Bibliothek um 18.30 Uhr – „Wisch und Weg“ das digitale Kinderzimmer, wie viel Handy braucht mein Kind? – *Marietheres van Veen – Elternbildnerin, Journalistin, Autorin*
- 18.10.2019 „Österreich liest Woche“ – Chemielabor um 16:00 Uhr in der Bibliothek – *Versuche mit Anita Holzer*
- 08.11.2019 Räucherworkshop um 18.30 Uhr mit Kerstin Hofer im Kulturhaus
- 29.11.2019 Adventnachmittag in der Bibliothek und im Garten

Wandertag in die Ötschergräben



Am Pfingstmontag, den 10. Juni 2019, fuhr eine Gruppe wanderfreudiger Raasdorferinnen und Raasdorfer nach Wienerbruck, um das Abenteuer Ötschergräben in die Hand zu nehmen. Vorbei am Kraftwerk Stierwaschboden zur Jausenstation Ötscherhias und einem Abstecher

zum Mirafall ging es entlang vom Erlaufstausee bis nach Mitterbach. Das Wetter war ideal für die Wanderung und alle kamen müde, aber gesund am Ziel an. Am Rückweg wurde noch beim Heurigen Jöchlinger in Hagenbrunn Station gemacht.





TC Raasdorf

Wir beenden die heurige Meisterschafts-Saison mit äußerst erfolgreichen Ergebnissen:



Alle unsere Herrenmannschaften, also Raasdorf 1 allgemeine Klasse, Raasdorf 2 allgemeine Klasse, Herren 45 +, Herren 55 + sind in ihren Gruppen Erster geworden und steigen somit in die nächsthöhere Spielklasse auf. Gratulation an alle erfolgreichen Herren!

Unsere Damen kämpften auch sehr erfolgreich und wurden in der stärksten Spielklasse nach anfänglich gefürchteter Abstiegsangst Gruppenzweiter. Als Erster steigt man in die Landesliga auf und das ist unser Ziel fürs nächste Jahr!



Am letzten Juniwochenende wurde wieder ein ITN – Turnier bei sehr heißen Bedingungen abgehalten. Es waren lange und tolle Matches mit spannenden Spielverläufen. Die Favoriten haben sich durchgesetzt, doch auch Herren aus unserem Verein haben sich gut geschlagen.



Einen netten Ferienbeginn durften die Kids mit der Durchführung eines 3-tägigen Tenniscamps unter der Leitung von Lisa-Marie Peleska erfahren. Mit viel Eifer und sportlichem Einsatz fanden 14 Kinder viel Spaß im Umgang mit dem Ball und dem Tennisspiel. Es gab auch eine Bastelstation, wo T-Shirts

bemalt und Armketten geknüpft wurden und eine Geschicklichkeits-Station, bei der man Sackhüpfen, Slack-linen, Schnurspringen, Zielschießen u.v.m. ausprobieren konnte. Am Abschlusstag gab es ein gemeinsames Pizza-Essen und so manches Kind wünschte sich noch einen weiteren Tag am Tennisplatz. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht! Danke an Lisa-Marie Peleska, die sich kurzfristig entschlossen hat, dieses Tenniscamp wieder zu veranstalten. Weiterer Dank gilt Maria Hofer und Gerhild Dörsek für die Unterstützung

bei der Aufsicht und beim Basteln und Viktoria Pohler, die die Kids bei den Spielen auf der Wiese betreute. Am Platz durfte ich dann mit den ehrgeizigen Kids das eine oder andere Match um Punkte ausspielen. Wir hoffen, bald einige Meisterschaftsspieler/innen nennen zu können.

Einige Kids treffen sich schon am Nachmittag und spielen miteinander um Punkte. Bravo – weiter so! Wir würden uns als Verein auch wünschen, dass Eltern mehr Zeit mit ihren Kindern am Platz verbringen, um durch wiederholtes Training das Ballspiel zu verbessern.

Mitte August plant Siggie Polster ein Doppeltturnier für alle begeisterten Mitglieder. Danach wird gemütlich gegrillt und gefeiert.

Eine traurige Nachricht hat uns Ende Juli erreicht. Walter Kronberger, ein langjähriges Mitglied und guter Freund des Vereins ist plötzlich und unerwartet im 71. Lebensjahr verstorben. Wir sprechen Familie Kronberger unser aufrichtiges Beileid aus und werden Walter stets in guter Erinnerung behalten.

**Der TC Raasdorf wünscht allen Leser/innen einen sportlichen und verletzungsfreien Sommer.
Barbara Peleska**

Veranstaltungsübersicht Gemeinde Raasdorf ab September 2019

01.09.19	08:30	Geburtstagsmesse mit Pfarrkaffee	Pfarre Raasdorf
06.09.19	17:00	Kochworkshop mit regionalen Produkten	Kulturhaus Raasdorf
07.09.19	19:00	Chor Konzert ABBA und Mary Poppins	Kulturhaus Raasdorf
08.09.19		Dirndlgwandsonntag	
13.09.19	08:15	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt Raasdorf
14.09.19	13:30	Grenzwanderung	Gemeindeamt Raasdorf
15.09.19	14:00	Erntedankfest	Pfarre Raasdorf
06.10.19	08:30	Geburtstagsmesse mit Pfarrkaffee	Pfarre Raasdorf
11.10.19	08:15	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt Raasdorf
12.10.19	19:00	Reisemultimediashow mit Sepp Puchinger	Kulturhaus Raasdorf
17.10.19	18:30	„Wisch und Weg“ das digitale Kinderzimmer, wie viel Handy braucht mein Kind? – Marietheres van Veen – Elternbildnerin, Journalistin, Autorin	KiBi Raasdorf

18.10.19	16:00	„Österreich liest Woche“ – Chemielabor in der Bibliothek – Versuche mit Anita Holzer	KiBi Raasdorf
19.10.19		Konzert "Trio dell Arte"	Kulturhaus Raasdorf
03.11.19	08:30	Geburtstagsmesse mit Pfarrkaffee	Pfarre Raasdorf
08.11.19	18:30	Räucherworkshop mit Kerstin Hofer im Kulturhaus	Kulturhaus Raasdorf
08.11.19	08:15	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt Raasdorf
29.11.19		Adventnachmittag in der Bibliothek und im Garten	KiBi Raasdorf
01.12.19	08:30	Geburtstagsmesse mit Pfarrkaffee	Pfarre Raasdorf
01.12.19	09:30	kfb Verkauf Adventkränze	Pfarre Raasdorf
04.12.19	10:00	Rorate Messe	Pfarre Raasdorf
06.12.19	18:00	Der Nikolaus kommt!	Kulturhaus Raasdorf
07.12.19	19:30	Kabarett mit BlöZinger "Vorzügliche Betrachtungen – ein Best of"	Kulturhaus Raasdorf
13.12.19	08:15	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt Raasdorf



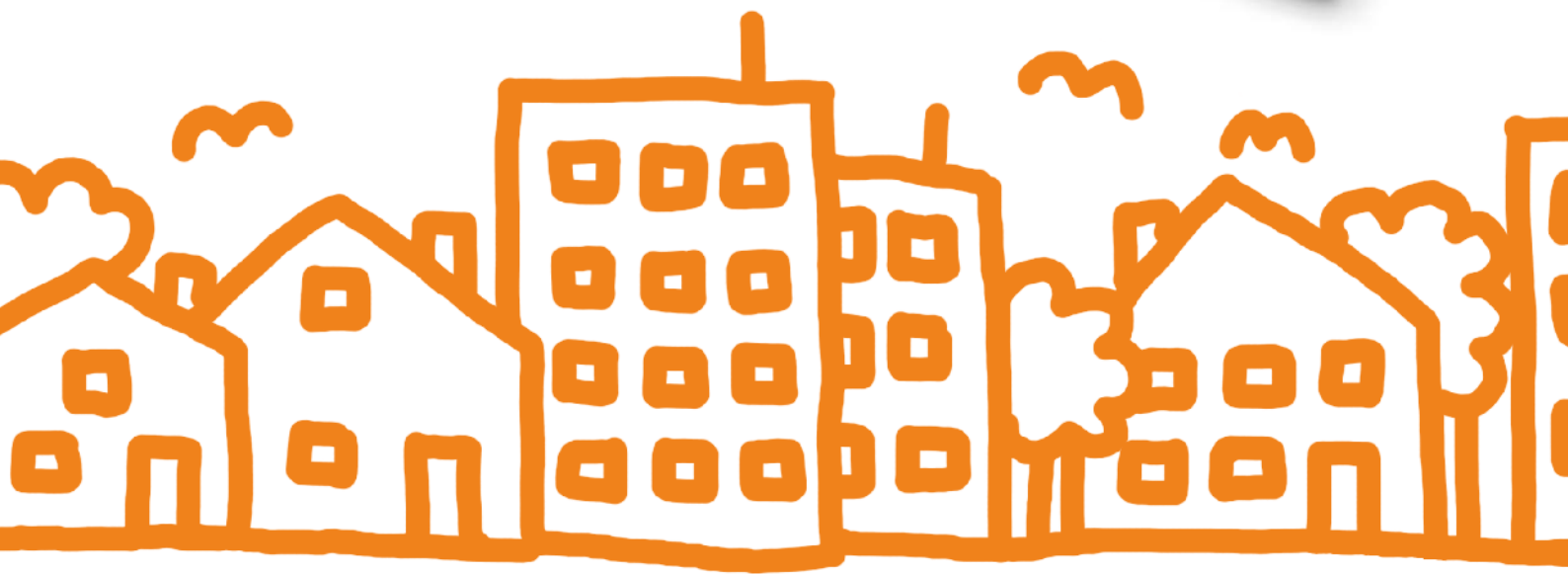
EHREN.AMTLICH FREI.WILLIG MIT.HELFE

- Zivildienstler
- Einsatzfahrer
- First Responder
- Rettungssanitäter
- Freiwilliges Soziales Jahr

Rotes Kreuz Groß-Enzersdorf
 Freiherr von Smola-Str. 1/1
 2301 Groß-Enzersdorf
 Tel.: 059 144-54 400
www.rkge.at

+RAASDORF WIEN ENERGIE.

Wir betreuen Raasdorf und viele weitere Gemeinden
Niederösterreichs persönlich. Und natürlich Sie!



Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Strom- und Erdgasstarife für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at



SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Wasserkraft	44,56 %
Windenergie	8,50 %
feste oder flüssige Biomasse	3,42 %
Sonnenenergie	1,32 %
Erdgas	41,21 %
sonstige Ökoenergie	0,99 %
CO ₂ -Emissionen	136,81 g/kWh
radioaktiver Abfall	0,00 mg/kWh

Stromkennzeichnung des Lieferanten: Gemäß § 78 Abs. 1 und 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2018 – 31.12.2018 auf Basis der in der nebenstehenden Tabelle angeführten Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft. Gemäß § 78 Abs. 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung entstanden bei der Stromerzeugung in diesem Zeitraum nebenstehende Umweltauswirkungen. Die Herkunftsnachweise stammen zu 100 % aus Österreich. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom. Bei der Erzeugung entstehen keine radioaktiven Abfälle. Das Erdgas wird mit höchster Effizienz in modernen KWK-Kraftwerken zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt.